

31. Tage für die Mühewaltungen der Hebammen.

(Vom 18. September 1901.)

1. Für die Abwartung einer regelmäßigen oder unregelmäßigen Geburt oder einer Fehlgeburt einschließlich der bis zum 8. Tage auszuführenden Wochenbesuche und sämtliche dabei der Hebamme zukommenden Dienstleistungen bei Mutter und Kind 6 Mk. bis 15 Mk.

2. Für dieselben Dienstleistungen bei einer über 24 Stunden verzögerten Geburt oder Fehlgeburt 9 Mk. bis 18 Mk.

3. Für jeden nach dem 8. Tage des Wochenbetts verlangten Besuch a) bei Tage 0,50 Mk. bis 0,75 Mk.; b) zwischen 10 Uhr abends und 6 Uhr morgens 1 Mk. bis 1,50 Mk.

4. Für Setzen eines Klystirs, Entleerung der Harnblase mittelst Katheter, Ausspülung der Scheide, Schröpfen, Blutigelsetzen, Einwickelung der Brüste oder geschwollener Gliedmaßen und ähnliche Hülfsleistungen außerhalb der Zeit der Geburt und der ersten 8 Tage des Wochenbettes einschließlich des Besuches a) bei Tage 0,75 Mk. bis 1,50 Mk.; b) zwischen 10 Uhr abends und 6 Uhr morgens 1,50 Mk. bis 3,00 Mk.

5. Für die auf Erfordern vorgenommene Untersuchung einer Person in Bezug auf Schwangerschaft, Geburt oder krankhafte Zustände der Geschlechtssteile einschließlich des Besuches 1 Mk. bis 2 Mk.

6. Bei Besuchen in einer Entfernung von mehr als 2 km vom Wohnorte der Hebamme, sofern nicht ein angemessenes Transportmittel gestellt wird, außer der Gebühr gemäß 1 bis 5 für jedes angefangene Kilometer des Hin- und Rückweges 0,20 Mk.

7. Auslagen für Watte, Arznei- und Desinfektionsmittel sind der Hebamme zu ersetzen, soweit sie ihr nicht vom Kreise oder dem Hebammen-Verbande unentgeltlich geliefert werden.

32. Kalendarisches.

a) Zeitrechnung.

Das gegenwärtige Jahr 1905 ist ein Schaltjahr von 365 Tagen oder 52 Wochen und 1 Tage und zählt von der Geburt unseres Heilandes Jesu Christi.

Es ist ferner:

das 5666. der jüdischen Zeitrechnung. Das Jahr fängt am 30. September 1905 an.

" 1323. der Mohamedaner (beginnend am 8. März 1905).

" 1835. nach der Zerstörung Jerusalems.

" 388. nach der Reformation durch Dr. Martin Luther (31. Oktober 1517).

" 705. nach der Erfindung des Schießpulvers und des Seekompasses.

" 465. nach der Erfindung der Buchdruckerkunst.

" 413. nach der Entdeckung Amerikas durch Columbus.

" 1950. nach der Einführung des Julianischen Kalenders.

" 323. nach der Einführung des Gregorianischen Kalenders.

" 205. nach der Einführung des verbesserten Kalenders.

" 288. nach dem Anfang des dreißigjährigen Krieges.

" 149. nach Anfang des siebenjährigen Krieges.

" 115. nach Anfang der französischen Revolution.

" 92. nach der Völkerschlacht bei Leipzig (18. Oktober 1813).

" 90. nach der Schlacht bei Belle-Alliance (Waterloo) (18. Juni 1815).

" 34. nach Konstituierung des neuen deutschen Kaiserreichs.

" 46. nach der Geburt Sr. Maj. des Kaisers und Königs Wilhelm II. (27. Jan. 1859).

" 47. nach der Geburt J. Maj. d. Kaiserin u. Königin Auguste Victoria (22. Okt. 1858).

b) Kirchenrechnung.

Güldene Zahl 6. Epakten XXIV. Sonnenzirkel 10. Sonntagsbuchstabe A. Septuagesimä 19. Februar. Aschermittwoch 8. März. Ostersonntag 23. April. Himmelfahrt 1. Juni. Pfingstsonntag 11. Juni. Frohnleichnam 22. Juni. 1. Advent (Anfang des Kirchenjahres) 3. Dezember.

c) Die vier Quatember.

Reminiscere 15. März, Trinitatis 14. Juni, Crucis 20. September, Lucia 20. Dezember. — Zwischen Weihnacht und Fastnachtsontag sind 10 Wochen, zwischen Pfingsten und Advent 25 Wochen; Sonntage nach Trinitatis: 23.

d) Die vier Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt, wenn die Sonne in das Zeichen des Widders tritt und Tag und Nacht im Herauffsteigen gleich macht. Es geschieht solches in diesem Jahre am 21. März, 8 Uhr vormittags.